

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

20. Woche
21. Mai 2010

Pfingsten das vergessene Fest

Das christliche Pfingsten wurde entsprechend als Abschluss der Osterzeit und zugleich als Tag der Konstituierung des „neuen Gottesvolkes“, der Kirche, verstanden. Nach „Ostern“ als dem Urdatum der Kirche wandten sich die Jünger Jesu am fünfzigsten Tag („Pfingsten“) zum ersten Mal mit ihrer Botschaft in Jerusalem an die Öffentlichkeit.

Man begeht Pfingsten vor allem als Feier zu Ehren der wiedererwachten Natur; der Sommer hat nun endgültig den Winter besiegt, denn das Datum des Festes liegt in jedem Fall immer nach den Eisheiligen. Häuser und Ställe werden mit Grün geschmückt, segensbringenden Zweigen, die keine Winterdämonen verscheuchen und Hexen mehr abweisen müssen, sondern nur Fruchtbarkeit und Glück verheißen. Mancherorts trug das Fest den Charakter eines Geschenktags. Ähnlich wie an Weihnachten erhielt das Gesinde Gaben und häufig auch Geld. Kindern schenkte man Pfingstwecken in Gestalt einer sitzenden Taube, und gebratene Tauben kamen als traditionelle Speise auf den Mittagstisch. Das Vieh wird oft erst jetzt zum ersten Mal auf die Weide getrieben - das Tier, das den Zug anführt (manchmal auch: das letzte) ist besonders schön mit Blumenkrone, farbigen Bändern und Glocke geschmückt - daher auch die Redensart: „aufgeputzt wie ein Pfingstochse“. Zur bunten Vielfalt des pfingstlichen Brauchtums gehört auch der Pfingstausflug, der auch heute noch in vielen Familien gute Tradition ist.

Pfingsttaube

Die Pfingsttaube steht als Symbol für den Heiligen Geist, aber auch für die Reinheit und das vom Geist inspirierte Denken. Lukas (3,22) erzählt, dass bei der Taufe Jesu der Heilige Geist „sichtbar auf ihn herab“ kam „wie eine Taube“. Heutzutage schmückt eine hölzerne Taube zu Pfingsten die Kirchen. Sie schwebt im Kirchenschiff, über dem Taufbecken oder an dem Schalldeckel der Kanzel.



Der Pfingstbaum

Der Pfingstbaum ist meist eine Fichte, deren Äste abgesägt werden. Statt der Äste wird der Pfingstbaum zum Pfingstfest bunt geschmückt, z.B. in Form von Bändern oder Fahnen. Ganz oben befindet sich am Pfingstbaum stets ein Kranz.



Früher wurde der Pfingstbaum für Kletterwettkämpfe genutzt, aber heute wird er eher im Rahmen des Pfingstfestes spielerisch von Burschen aus dem Nachbarort gestohlen.

Damit die Gemeinde den Pfingstbaum wieder bekommt, muss er häufig teuer, d.h. z.B. einigen Kisten Bier oder Wein, wieder eingelöst werden.

Pfingstochse

Als Pfingstochse gilt am Pfingstsonntag jeder, der eine „Schlafleule“ ist, weil er zu lange geschlafen hat. So wird es zumindest in Altbayern und Österreich gehandhabt.

Je nach Ort und Region wird der Pfingstochse sogar öffentlich präsentiert. Der Langschläfer wird dabei auf einem Bollerwagen durch den Ort gezogen und den Bürgern vorgeführt.

In anderen Orten und Ländern wird hingegen das Vieh geehrt, indem eine Pfingstprozession stattfindet, weil es zu Pfingsten auf die Weiden gebracht wurde.

Ein Ochse wird dafür festlich geschmückt und führt den feierlichen Festzug an. Während der Brauch noch vor rund zweihundert Jahren weit verbreitet war, wird er heute eher weniger gefeiert.



Pfingstrose

Die Pfingstrose ist ein aus dem Mittelmeerraum und China stammendes Pfingstsymbol, das der Sage nach aufgrund ihrer heilenden Wirkung nach dem Götterarzt Paeon benannt worden ist. Der Geschichte nach ging eine Frau, als sie vom Tode Jesu erfuhr, in ihren Rosengarten und weinte. Als sie merkte, dass ihre Rosen keine Dornen mehr besaßen, sagte sie: „Gott hat die Dornen fortgenommen, das Leid hat sich in Freude verwandelt.“



Donnerstag, 10. Juni 2010

14.30 - 19.30 Uhr

Ein gutes Herz
ist unbezahlbar.
Blut spenden
ist Ehrensache.



Rudolf-Wild-Halle
Eppelheim

SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, Tel.: 1 92 92.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 56 73 43.

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

Tel. 01805 304505 www.privad.de

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

AVR Abfallverwertungsgesellschaft Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 07261/931310
Hausmüllabfuhr: 07261/931202
Gewerbeabfall: 07261/931395
Störungen bei der Abfuhr: 07261/931931

Service-Telefon der Stadt: 0800 3773543

Apothekennachtdienst:

Freitag, 21.05.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstraße 7, Eppelheim, Tel. 76 49 41

Samstag, 22.05.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD, Tel. 58 50 70

Sonntag, 23.05.

Apotheke Rohrbach Markt, Karlsruher Straße 92, HD-Rohrbach, Tel. 33 27 66

Montag, 24.05.

Zentral-Apotheke, Schwetzingen Straße 78, HD-Kirchheim, Tel. 71 67 16

Dienstag, 25.05.

Kurfürsten-Apotheke, Bahnhofstraße 1, HD-Weststadt, Tel. 2 26 17

Mittwoch, 26.05.

Central-Apotheke, Hauptstraße 65, Eppelheim, Tel. 76 03 67

Donnerstag, 27.05.

Stern-Apotheke, Römerstraße 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 1
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.net

Amtliche Bekanntmachungen

Grundstücksverkauf

Die Stadt Eppelheim bietet im Baugebiet „Hinteres Lsigewann I“ ein Grundstück zum Verkauf an.
Nähere Angaben unter
www.eppelheim.de/p/d1.asp?artikel_id=1379

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats vom 17. Mai 2010 Veröffentlichung der Beschlüsse

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Überlegungen zum Bebauungsplan Hintere Lsigewann

6. Änderung für das Flurstück 5385

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mehrheitlich, das Grundstück zum Verkauf anzubieten.

Eine Bebauungsplanänderung sollte zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden.

Vergabe: Erneuerung der Fenster im Feuerwehrgebäude

Der Auftrag für die Erneuerung der Fenster im Feuerwehrgebäude wurde an die Firma R+W Fenstertechnik, Eppelheim, vergeben.

Der Auftrag schließt mit einer Bruttosumme von 89.379,71 Euro ab.

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Eppelheim

Steuerliche Behandlung von Kampfhunden

Bei 12 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat, § 5 der Hundesteuersatzung der Stadt Eppelheim vom 27. November 2000 wie folgt zu ändern:

§ 5 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Kampfhunde sind solche Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht. Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere Bulterrier, Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.“

Die erweiterte Rassenliste entfällt.

Beitritt zum Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Das Gremium sprach sich mehrheitlich für die Beteiligung der Stadt Eppelheim am Konvent der Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister (Convenant of mayors), einer Initiative der europäischen Kommission zur Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger beim Kampf gegen den Klimawandel, aus.

Es entstehen hierdurch keine direkten Kosten.

Werden Maßnahmen zur CO₂ Reduktion realisiert, sind in den folgenden Jahren Mittel im Haushalt einzustellen.

Spendenannahme

Der Annahme von Spenden wurde zugestimmt.

Eine entsprechende Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

Dem öffentlichen Teil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

VZ 20 Finanzen

Offenlegung des Haushaltsplanes 2010

Das Landratsamt - Kommunalrechtsamt - des Rhein-Neckar-Kreises hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 26. April 2010 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, einschließlich des Wirtschaftsplans des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Haushaltsjahr 2010 mit Verfügung vom 04.05.2010 gemäß § 81 Abs.2, § 121 Abs.2 GemO und § 12 Abs.1 EigBG bestätigt. Des Weiteren wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Darlehensaufnahme des Kämmererhaushaltes und der Gesamtbetrag der geplanten Kreditaufnahme des Wasserversorgungsbetriebes genehmigt. Die festgesetzten Höchstbeträge der Kassenkredite des Kämmererhaushaltes und des Wasserversorgungsbetriebes sind genehmigungsfrei.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan so wie die Feststellung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan liegen in der Zeit vom 25.05.2010 bis zum 02.06.2010 im Rathaus, Schulstr.2, VZ Finanzen, Zimmer 5, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Eppelheim, den 21.05.2010

gez. Mörlein, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Eppelheim für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S.578) hat der Gemeinderat am 26. April 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

- Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit
- | | | |
|---|------------|------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 40.579.000 | EURO |
| davon im Verwaltungshaushalt | 28.527.600 | EURO |
| Vermögenshaushalt | 12.051.400 | EURO |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 4.410.000 | EURO |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 | EURO |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf
3.500.000 EURO

§ 3

- Die Hebesätze werden festgesetzt
- für die Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 285 v.H. der Steuermessbeträge
 - für die Gewerbesteuer auf 330 v.H. der Steuermessbeträge.

Eppelheim, den 27.04.2010 gez.: Mörlein, Bürgermeister

Festlegung des Wirtschaftsplanes des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim für das Wirtschaftsjahr 2010
Der Gemeinderat hat am 26. April 2010 aufgrund der §§ 8 und 14 Abs. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) i.d.F. vom 08.01.1992 (Gbl. S.22), der §§ 1-4 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i.V. mit § 96 GemO, in den jeweils gültigen Fassungen, den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

- Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit
- | | | |
|--|-----------|------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 2.727.100 | EURO |
| davon im Erfolgsplan | 1.541.400 | EURO |
| Vermögensplan | 1.185.700 | EURO |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigung) von | 772.300 | EURO |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf
260.000 EURO
Eppelheim, den 27.04.2010 gez.: Mörlein, Bürgermeister

Erinnerung an Steuerfälligkeit

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der Grundsteuer sowie an die **2. Rate Wasser/Abwasser** am
15. Mai 2010.

Sofern Sie uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir Sie: Bitte überweisen Sie umgehend, damit Ihnen keine Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen.

Wenn Sie Fragen haben, sich informieren oder uns eine Einzugs-ermächtigung erteilen möchten, nehmen Sie mit der Stadtkasse Kontakt auf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer **794 -217** (neu!) oder per E-Mail über Steueramt@Eppelheim.de.

VZ 60 Bau

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A

Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, schreibt auf der Grundlage der VOB die Landschaftsbauarbeiten für den Neubau eines Stadtparks öffentlich aus.

Bitte entnehmen Sie die vollständigen Veröffentlichungstexte unserer Homepage:

<http://www.eppelheim.de>.

Dieter Mörlein, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung des Rhein-Neckar-Kreises - Wasserrechtsamt -

Die Rudolf Wild GmbH & Co. KG, 69214 Eppelheim, beantragt die Verlängerung/Erneuerung der Rechte zur Grundwasserentnahme und teilweisen Wiedereinleitung in das Grundwasser.

Das Vorhaben bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und wird gemäß § 108 Abs. 1 und 2 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) sowie § 73 Abs. 5 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVFG) ortsüblich bekannt gemacht.

Der Antrag, die Beschreibung und die Planunterlagen des beabsichtigten Vorhabens liegen in der Zeit vom 25.05. bis 25.06.2010 auf Zimmer 132 des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis – Wasserrechtsamt – in Heidelberg, Kurpfalzring 106 und im Rathaus in Eppelheim, Zimmer 32, zur Einsicht aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen, dass

- etwaige Einwendungen beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis – Wasserrechtsamt – in Heidelberg, Kurpfalzring 106 oder beim Bürgermeisteramt Eppelheim bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen sind,
- mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen,
- über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und
 - die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
 - die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,
- bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
- nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,
- nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,
- wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Es soll ohne mündliche Verhandlung entschieden werden, wenn dem Antrag im Einvernehmen mit allen Beteiligten in vollem Umfange entsprochen werden kann.

Heidelberg, den 04.05.2010

Rhein-Neckar-Kreis - Landratsamt – Wasserrechtsamt

Aus dem Ortsgeschehen

Unbürokratische Hilfe aus dem Sozialfonds

Frau Christine Moosbauer, Eppelheimer Bürgerin, bedankte sich in diesen Tagen bei Bürgermeister Dieter Mörlein für dessen unbürokratische schnelle Hilfe.

Frau Moosbauer, durch mehrere Schlaganfälle und andere Erkrankungen zur Hartz IV-Empfängerin geworden, brauchte dringend eine Brille. Die Krankenkasse, das Sozialamt vom Landratsamt, das Arbeitsamt und viele anderen Stellen konnten oder wollten Frau Moosbauer nicht weiterhelfen. Sie fand weder finanzielle Unterstützung noch einen Rat dahingehend, was sie unternehmen muss, um zu einer passenden Brille zu kommen.

In ihrer Not wandte sie sich an Bürgermeister Dieter Mörlein und an den Inhaber von Optik Wiegand in Eppelheim, Herrn Gerhard Wiegand.

Eppelheims Stadtoberhaupt handelte schnell und sagte Frau Moosbauer 200 Euro aus dem Eppelheimer Sozialfonds zu. Die für Frau Moosbauer benötigte Brille kostete 600 Euro. Gerhard Wiegand erklärte sich bereit, den Rest der Brille zu finanzieren. Frau Moosbauer wollte ebenfalls einen kleineren Betrag beisteuern, was jedoch von beiden Herren abgelehnt wurde. Sie sollte sich von

diesem Geld etwas notwendigeres kaufen. Auf diese unbürokratische und schnelle Unterstützung konnte einer in Not geratenen Bürgerin geholfen werden. Frau Moosbauer ist überaus dankbar für die Hilfe und Unterstützung durch Bürgermeister Dieter Mörlein und Gerhard Wiegand. Es war ihr ein großes Anliegen sich beim Bürgermeister und Herrn Wiegand persönlich zu bedanken.



v.l. Gerhard Wiegand, Marc Wiedmaier, zust. Mitarbeiter für den Sozialfonds, Bürgermeister Dieter Mörlein, vorne Frau Christine Moosbauer

Gastfamilien für zwei Praktikanten aus Montebelluna gesucht

Die Stadt Eppelheim sucht eine oder zwei Gastfamilien für einen Praktikanten und eine Praktikantin aus unserer italienischen Partnerstadt.

Die jungen Erwachsenen im Alter von 17 und 18 Jahren absolvieren ab Mitte Juni für einen Monat ein Praktikum bei der Stadt. Beide sprechen gut deutsch und können sich daher in das Familienleben einfügen sowie anfallende Aufgaben übernehmen. Ein Unkostenbeitrag wird aufgewendet.

Interessierte Gasteltern melden sich bitte bei: Verena Fabrizi, Tel. 794404 E-Mail: v.fabrizi@eppeheim.de

Sie morden aus reiner Nächstenliebe

Theatergruppe „Wildfang“ feierte mit Krimiklassiker großartige Premiere

(sg) Nach drei Stunden Theaterspiel auf der Bühne der Rudolf-Wild-Halle durften die „Wildfang“ Darsteller durchatmen und sich mit nicht mehr enden wollendem Applaus vom Premierenpublikum im ausverkauften Kultursaal feiern lassen: die Premiere der Krimikomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring war dem neugegründeten Theaterensemble unter der Regie von Meryem Huyelmas großartig gelungen. Seit Oktober letzten Jahres haben die Laienschauspieler das 1941 am Broadway uraufgeführte Stück einstudiert. Die Rollen hatte die Regisseurin gelungen besetzt, den „schwarzen Humor“ der Komödie gezielt herausgestellt und mit hinreißender Situationskomik das Publikum bestens unterhalten. Ob die Zuschauer den Abend allerdings überleben würden, ließ Bürgermeister Dieter Mörlein zu Beginn der Vorstellung offen: „Bei diesem Stück wäre ich immer vorsichtig, etwas zu trinken.“ Sein Hinweis kam einige Minuten zu spät: Mit einem Glas Holundersekt waren die Theatergäste zuvor in der Rudolf-Wild-Halle begrüßt worden. Zum Nachdenken über das eigene Wohlbefinden blieb keine Zeit: der Vorhang hob sich und die Zuschauer fanden sich inmitten eines gemütlichen Wohnzimmers im Brooklyn Anfang der 40er Jahre wieder. Die beiden liebenswerten Schwestern Abby und Martha Brewster hatten sich in den vielen Jahren ihrer Zweisamkeit zusammen mit ihrem verrückten Neffen Teddy auf die Beseitigung einsamer, alter Männer spezialisiert. Als ihr Neffe Mortimer zu Besuch kommt und ihnen seine Heiratspläne unterbreitet, entdeckt er zufällig in der Sitztruhe eine Leiche. Erst war er bestürzt über den Fund, dann schnell schockiert von den naiven Aussagen der beiden Giftmischerinnen: „Das ist eine unserer

Wohltätigkeiten. Wir verhelfen älteren Herren zu neuem Frieden.“ Mit einem Strahlen im Gesicht verkündete Tante Abby: „Als Mister Hoskins heute Mittag zur Tür hereinkam, wusste ich: Heute wird das Dutzend voll.“ Mortimer stand kurz vor einem Kollaps: seine Tanten hatten schon ein Dutzend Leichen im Keller! Seiner Braut Elaine gestand er: „Weißt du, der Wahnsinn war schon immer in unserer Familie. Aber jetzt galoppiert er gerade!“ Derweil produzierten Abby und Martha ganz munter ihr Giftgemisch für das Jenseits. Die Rezeptur war ganz einfach: „Auf vier Liter Holunderwein gebe ich einen Teelöffel Arsen, einen halben Teelöffel Strychnin und eine Prise Zyankali“, erklärte Martha ihrem immer noch fassunglosen Neffen. Gerade klopfte es an der Haustür. Es war Mister Gibbs. Der alleinstehende ältere Herr war auf der Suche nach einer neuen Bleibe. „Dann sind Sie in das richtige Haus gekommen“, meinte Abby mit sanfter Stimme. Es dauerte nicht lange, da hielt Gibbs schon das Giftgetränk in den Händen. „Ist der Holunder aus dem eigenen Garten?“, fragte er völlig arglos. „Aber nein, der benachbarte Friedhof ist voll davon“, erklärt ihm Martha lächelnd. Gerade als er zum Trinken ansetzt, bereitet Mortimer mit schreckgeweiteten Augen dem mörderischen Spiel seiner Tanten ein jähes Ende und schubst Mister Gibbs mit einem lebensrettenden Stoß aus dem Haus. Um weitere Herren vor ihrem vorzeitigen Ableben zu retten, ringt er seinen Tanten das Versprechen ab, ab sofort niemanden mehr ins Haus zu lassen. Doch er hatte die Rechnung ohne seinen kriminellen Bruder Jonathan und dessen Freund Dr. Einstein gemacht. Die beiden Herren brachten nämlich zur Verärgerung seiner Tanten ihre eigene Leiche mit...



v.l. Martha (Ulrike Brinkmann), Abbey (Dr. Elisabeth Dahlhaus), Mrs. Brofy (Petra Welle), Mrs. Klein (Ines Schweigert), Teddy Brewster „Roosevelt“ (Daniel Horsch)



Begeisterte Premierenbesucher

Auf der Bühne agierten viele „stadtbekannte“ Gesichter

(sg) Bei der Premiere „Arsen und Spitzenhäubchen“ agierten auf der Bühne viele „stadtbekannte“ Gesichter, die im Publikum ihre Familien, Freunde und zahlreiche neugierige „Beobachter“ sitzen hatten. In den hinreißend gespielten Rollen der beiden liebenswerten Schwestern Abby und Martha Brewster waren die früheren Lehrerinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Dr. Elisabeth Dahlhaus und Ulrike Brinkman zu sehen. Der katholische Pastoralreferent Daniel Saam mimte ganz hervorragend ihren Neffen Mortimer. In den weiteren Rollen agierten in großartiger Manier Theologiestudent und evangelischer Jugendleiter Daniel Horsch

(als geistig verwirrter Neffe Teddy), Geschichtsdoktorand Markus Lotzenburger (als krimineller Neffe Jonathan), Grundschullehrerin Nina Lawrenz (Elaine Harper), Beratungsstellenleiter Hartmut Nikisch-Kastner (Dr. Einstein), Bibliotheksleiterin Elisabeth Klett (Leutnant Rooney), BWL-Student Max Blischke (Sergeant O'Hara), Kulturstadtleiterin Petra Welle (Sergeant Brofy), Sprachstudentin Ines Schweigert (Polizistin Klein), Personalratsvorsitzender Silvio Keil (Mr. Gibbs) und Hauptschullehrer Marc Böhm (Dr. Harper und Mr. Witherspoon). Im Soufflierkasten hatte Hildegard Rühle Platz genommen. Die gelungene Premiere und die optische Präsenz des Stückes kamen nicht vor ungefähr: die Schauspieler und das Team vom Bauhof hatten nach Feierabend in wochenlanger Arbeit eine ansprechende Wohnzimmerkulisse mit angedeutetem Ober- und Kellergeschoss geschaffen. Großartig zeigte sich die Mithilfe verschiedener Firmen bei der Ausstattung des Bühnenbildes. Viele weitere engagierte Helfer waren in der Maske, sowie bei Licht, Ton und Technik aktiv. Das Programmheft wurde zu Gunsten des Eppelheimer Sozialfonds verkauft.

Tour der Freundschaft - Vertesacsza

Von Klosterneuburg über Wien nach Bratislava. An einem Nachmittag zwei Hauptstädte besucht.

Das Wetter und alle anderen Randbedingungen waren wie in den letzten Tagen bestens. Vormittags verlief die Überführungsfahrt nach Wien sehr ruhig. In Wien hatte jeder 3 Stunden Zeit, um seinen eigenen Wünschen entsprechend sich die Zeit zu vertreiben.

Wir trafen uns im Prater am großen Riesenrad wieder und eine flotte Fahrweise begann. Auf der nördlichen Donauseite (Lobau) verlief der Radweg schnurgerade über viele Kilometer, gut asphaltiert und breit genug. Bald ergriffen die wilden Drei (die Namen sind der Redaktion bekannt) die Initiative und fuhren alles in Grund und Boden. Die Gruppe setzte dabei das Eppelheimer Dreieck ein, eine holprige Abwandlung des belgischen Kreisels. In logischer Folge kam es zur ersten Befehlsverweigerung des Feldes gegenüber der Tourleitung. Diese hatte 5 Minuten Pinkelpause angeordnet, das Feld brettete einfach weiter. Vorher war es meist umgekehrt. Erst bei Kaffee und Kuchen, serviert durch Sonja und Jürgen, beruhigte sich wieder alles.

Nach über 1000 km können wir als Resumé für eine gute Fahrradtour 3 Sachen festhalten:

- Nimm immer eine Ersatzbatterie für den Garmin mit.
- Ziehe die Fahrradhose nie verkehrt herum an.
- Eine Mélange à trois hat nichts mit einem Marillenlikör zu tun.

Auf gutes Gelingen.



Von Bratislava nach Zlatna na Ostrove, die 11. Etappe in der Slowakischen Republik

Jeder Tag ist anders, dies macht den Reiz einer Langstreckentour für eine größere Gruppe aus.

Man wächst zusammen, man weiß wie der andere fährt, man weiß wen welche kleine Wehwehchen plagen und jeder reagiert trotzdem etwas anders. So auch heute, beim Angriff von Myriaden von Mücken auf dem Donaudamm. Conny schloss alle Lucken und kleidete sich zwischen Totalvermummung und Burka. Einige Männer hatten wie die Radrennfahrer ihre Arme und Beine einer Totalrasur unterzogen und boten den Angreifern so keine Fläche mehr.

Gegen Mittag hatte sich das diesige Wetter verzogen, dafür kam ein merklicher Gegenwind auf, das Feld rückte zusammen. Das Fahren auf dem Donaudamm machte uns nicht ramm- sondern dammdösig. So entschieden wir durch die Dörfer hinter dem Damm zu fahren. Wir wollten mal was erleben. Die erste Möglichkeit bot sich bei einem idyllischen Badesee. Drei von uns entstieg den kühlen Fluten als Adonis und Co. Die Bilder bleiben, um den Familienfrieden nicht zu stören, unter Verschluss. Der Besuch in einem Biergarten verlief weniger erfolgreich, wir wurden von Stechmücken überfallen und vertrieben. So wurde diese Tour nach 98 km und einem respektablen Schnitt von 20 km/h unsere kürzeste: wir waren schon um 16.30 Uhr im Hotel.



Von Zlatna na Ostrove nach Vertesacsza auf der letzten Etappe

Diese Etappe war zwar die letzte, aber auch die gefährlichste Etappe. Der Anteil der Radwege war zum Schluss minimal, die Anzahl der unfreiwilligen Verkehrsübertretungen im Peleton nahm zu. Morgens noch im Nieselregen in der Slowakei, regnete es nach Komarom bis Tata in Strömen, der Gegenwind nahm zu. So war der Empfang in Tata durch einen Vertreter der Gemeinde eine willkommene Unterbrechung (Bericht folgt).

Bis zum Mittagessen ließ der Regen etwas nach, doch erst die verputzten letzten Reste ließen die Sonne wieder scheinen. Die Berge nahmen zu – mehr als der Königstuhl – das Tempo im Feld jedoch auch. So gelangten wir unfreiwillig auch auf manche nicht erlaubte Nationalstraße. Passiert ist jedoch nichts. Das Abendessen im Sporthotel mit dem Bürgermeister bildete den sportlichen Abschluss der Tour. Über die offiziellen Teile der Tour berichten wir noch.

Die Charakterisierung unserer Teilnehmer interessiert sicherlich alle unsere Leser:

- Albert: Als ehemaliger Kommandant der örtlichen Feuerwehr, auch in der Funktion als Chef des Feldes unumstritten. Geschwindigkeitstest und stressstabil.
- Conny: Als flotte Fahrerin von allen im Feld akzeptiert. Als Mutter der Kompanie geliebt, von Garmin jedoch nicht immer respektiert.
- Sonja: Als Beifahrerin und Mutter Courage das Non plus ultra einer jeden Etappe.
- Jürgen: Als bessere Hälfte der Beifahrerin war er der ruhende Pol im Versorgungsfahrzeug und helfende Hand bei jeder Art von Problemen.
- Dieter: Dieser Igel war immer da, bevor man ihn erwartete. Seit Jahren in dieser Funktion erfolgreich im Einsatz, besonders zur Freude aller Eingeborenen.
- Margret: Sie moderierte erfolgreich die extrovertierten Eigenschaften ihres Gatten.
- Erich 2: Bruder von Margret, sein Passbild nahm nicht an der Fahrt teil. Versuchte vergeblich, das Feld von den Vorteilen eines Liegerades zu überzeugen. Kann den Dackeln bei der Fahrt ins Gesicht schauen.
- Michael: Fuhr auf dem derbsten Bike. Sein Schloss hätte auch eine Elefantenherde angekettet. Urige Kraftentfaltung. Hält jeden Laternenmast für einen Baum.
- Rudi: Artist auf dem Wackelfahrrad. Guter Mannschaftsfahrer. Seine Kondition (in jeder Hinsicht) hätte manchen Jüngeren in Verlegenheit gebracht.
- Gerhard: Mit explosivem Antritt. Rollt das Feld von hinten auf. Wird mit seiner Jacke gern für einen Müllmann gehalten.
- Alfred: Nicht mehr so wild und explosiv wie im letzten Jahr, als

er sein Fahrrad kaputt trat. Wesentlich moderater Mannschaftsfahrer.

- Harald: Zu Anfang seiner Karriere bei uns sehr ungestüm. Lernt die Feinheiten der Berg- und Tafahrt kennen. Kann mit seinen Füßen Waldbrände austreten.
- Karl-Heinz: Gehört ebenso zur Fraktion der Feuerwehrleute. Oberreifenflicker und ruhender Pol.
- Erich 1: Holte sich erst auf der Tour die Kondition und Tempohärte. War als Einziger nur mit kurzen Hosen unterwegs. Bekannt auch durch seine spitze Feder.

Dass dieses Feld mehr als eine Tour nach Ungarn und 3000 km insgesamt ohne Probleme fahren kann, ist nun klar. Im Einsatz für die Völkerfreundschaft unübertroffen. Es fehlen noch die Ziele für das nächste Jahr.



Tag der Empfänge

Vertesacsca liegt in einem Gebiet südwestlich von Budapest, das schon unter den Römern als Transdanubien bezeichnet wurde. Es hat ein mittelwelliges Geländeprofil, ähnlich dem Kraichgau. Die Einwohner sind in den größeren Städten tätig, die Landwirtschaft wird meist als Nebenerwerb betrieben.

Unser erster Besuch galt der Gemeinde Tata. Tata ist die Partnerstadt von Dammarie les Lys und Montebelluna und auch deutlich größer als Vertesacsca. Wir wurden völlig durchnässt von einem Gemeindevertreter und der Presse empfangen. Der Austausch von Geschenken und vielen freundlichen Worten lässt hoffen, dass die Beziehungen sich stabil weiterentwickeln.

Am gleichen Abend begrüßte uns der Bürgermeister, die Rektorin der Schule und Frau Helga Blaumann von der Tanzgruppe Vertesacsca, bei einem Essen.

Am nächsten Morgen wurden die letzten 8 km und 150 Höhenmeter vom außerhalb liegenden Sporthotel nach Vertesacsca zurückgelegt.

Der erste Besuch galt dem Schulzentrum, bestehend aus einer 8-stufigen Grundschule und dem Kindergarten. Im Kindergarten sind etwa 65 Kinder in Räumen untergebracht, die auch von der Gemeinde Eppelheim mit renoviert wurden.

In der Schule werden etwa 100 Kinder unterrichtet, das Kollegium besteht aus 12 Lehrerinnen und Lehrern. Alle Kinder lernen Deutsch. Unsere Fahrradgruppe wurde mit viel Beifall und Gesang begrüßt, unsere (illegalen) Pressluftpumpen stellten schnell den ersten Kontakt zu den einzelnen Klassen her. Das Schöne große und abgeschlossene Schulgelände lässt dem Bewegungsdrang der Schüler viele Möglichkeiten offen.

Der nächste Programmpunkt war der Mama-Club. Ein Treffen von liebevollen älteren Damen, die auch der Freundschaft zu Eppelheim ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Nun zeigte sich langsam, dass dieser Tag so hart werden sollte, dass manche lieber Fahrrad gefahren wären.

Nach dem Motto: „ vor dem Schnaps ein Schnaps und nach dem Schnaps ein Schnaps und dazwischen einen Wein trinken und sehr lecker Essen“. Das ist eher noch untertrieben. Bloß gut, dass bei den Mamas ohne Papas sich draußen ein Unwetter entwickelte, das uns auf unseren Plätzen hielt. So konnten wir in Ruhe verschiedene Strudel genießen.

Der Besuch beim Bürgermeister im Rathaus verschob sich. Wir wurden von ihm und dem Vertreter der deutschen Minderheit begrüßt. Vertesacsca hat etwa 1800 Einwohner, davon sind es 60 deutschstämmige Einwohner. Wir erfuhren nochmals aus erster Hand, welche Bedeutung die Städtepartnerschaft mit Eppelheim hat. Entsprechend freundlich und offen war jeder Kontakt.

Neben dem Rathaus befindet sich das Haus der Feuerwehr. Dieter

und Jürgen versuchten dem alten Ford Transit, einer Schenkung aus Eppelheim, eine große Inspektion und ein kleines Tuningprogramm abzurufen.

Der abendliche Besuch in zwei Weinbergen verschwindet langsam im Nebel der unklaren Erinnerungen: Schnäpse, Weißweine, Rotweine, Brot und Kesselgulasch boten die Grundlage für gemeinsamen Czardas-Tanz und guten Schlaf.



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

Montag + Freitag 13 - 18 Uhr, Mittwoch 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr, Dienstag + Donnerstag geschlossen



Eppelheimer Buchwoche

„Ungarn – aufregend anders“

Freitag, 21.05.

19 Uhr **Ungarischer Abend mit Mehr-Gänge-Menü inkl. Getränke und Lesung** aus dem Buch „Paprikantin“ von Lysann Heller
Stadtbibliothek - Preis insgesamt: 20,00 EUR

Infos, Reservierung und Vorverkauf zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Eppelheim oder unter Tel. 76 62 90.

Geänderten Redaktionsschluss beachten!

Berichte, die in der 22. KW, 04. Juni, veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens Donnerstag, 27. Mai, 18 Uhr, bei uns sein (eppeleimernachrichten@eppeleim.de)

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1391 / Tel. 76 28 14

1 Lexmark Z25 Tintenstrahldrucker mit Installations CD u. Anschlußkabel

Lfd. Nr. 1392 / Tel. 76 61 48

1 elektrische Typenrad-Schreibmaschine mit Speicher und LCD-Anzeige

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht. **Tel. 794-401 oder E-Mail eppeleimernachrichten@eppeleim.de**

Am 21. Mai 2010 feiern Alixé und Ludwig Schell Goldene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 24. Mai

Edgar Brecht	79 Jahre
Wilfried Hettinger	74 Jahre
Willi Reinhardt	74 Jahre
Inge Spratler	73 Jahre
Jürgen Stephan	73 Jahre
Dr. Peter Weber	73 Jahre

Dienstag, 25. Mai

Dr. Jakob Dyck	85 Jahre
Erna Rudolf	79 Jahre
Magdalena Fedrich	70 Jahre

Mittwoch, 26. Mai

Reinhold Weick	84 Jahre
Melitta Braun	72 Jahre

Freitag, 28. Mai

Mathilde Steiger	85 Jahre
Heinrich Treiber	82 Jahre
Theodor Kern	79 Jahre
Ilselotte Eßinger	76 Jahre

Sonntag, 30. Mai

Egon Mohr	75 Jahre
Karl-Heinz Wacker	75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 25. bis 28. Mai 2010

Dienstag, 25. Mai: 09:10 Uhr Hbf-HD Informationspavillon, Heinz Schriegel, Wolfgang Wernz, Sportliches Radfahren, Wildenburg, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Siegfried Eichler, Südostasien - Diavortrag

Mittwoch, 26. Mai: 06:40 Uhr Hbf-HD, Gleis 2, Gerhard Vogel, Kreuzfahrt auf der Ostsee: Kiel-Danzig-St. Petersburg-Tallinn-Riga-Stockholm, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Wedigo Orłowsky, Rechtsgespräch

Donnerstag, 27. Mai: 08:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Alfger Scholl, Imsweiler

11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Klaus Kück, Indische Philosophen des Advaita-Vedanta - 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Kolb, Literaturnobelpreisträger -

Freitag, 28. Mai: 09:30 Uhr Hbf-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb,

Weinheim, 11:30 Uhr, Bergheimer Straße 76, Dr. Siegfried Eichler, Herrscher eines Weltreichs - Alexander der Große - Sein Traum vom Weltreich (und die Hellenisierung der alten Welt) Vortrag und Filmvorführung, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Kolb Heiteres und Humoristisches -, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Rudolf Conzelmann, Vor 270 Jahren - Vortrag mit Bildpräsentation, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, N.N., Der Schwetzingen Schlossgarten - Diavortrag.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.se-chr.de		
E-Mail:	stjoseph@se-chr.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr			

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	22.05.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		14.00	Hl. Messe aus Anlass der Goldenen Hochzeit der Eheleute Ludwig u. Alixe Schell, geb. Herrmann (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe –Renovabis-Kollekte
Mo.	24.05.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst
Di.	25.05.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet

Pfaffengrund

So.	23.05.	11.00	Hl. Messe –Renovabis-Kollekte
Mo.	24.05.	09.30	Hl. Messe

Wieblingen

So.	23.05.	09.30	Hl. Messe –Renovabis-Kollekte
		18.00	Feierliche Pfingstvesper mit sakramentalem Segen

Mo.	24.05.	11.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Termine

Am Pfingstmontag, den 24. Mai 2010, findet um 11.00 Uhr in der Eppelheimer Christkönigkirche ein **Ökumenischer Gottesdienst** statt, den Pfr. Johannes Brandt leiten wird. Die Predigt hält Pfr. Michael Göbelbecker von der Evangelischen Paulus-Gemeinde. Dazu laden wir die Angehörigen der Gemeinde herzlich ein!

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist vom 25.-28.05.2010 geschlossen.



Evangelische Kirche

Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.:	760027
E-mail:	eppelheim@kbz.ekiba.de		

Unsere Kirche ist offen:

Mo - Fr	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Mo, Do	16-18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Fr	21.05.	10-12	Krabbelgruppe „ Die Zappelmäuse“
		18.00	Teestube heute: Luftballonparty
		18.30	Kirchenchor
			Singkreis

Sa	22.05.	11.00	Trauung und Taufe
----	--------	--------------	--------------------------

Zuber, Udo u. Julia geb. Peterreit
Täufling: Zuber, Kira Marie

Pfr. Göbelbecker

So	23.05.	10.00	Festgottesdienst mit Abendmahl
----	--------	--------------	---------------------------------------

Pfr. Göbelbecker
Meditation

Pfingstsonntag

Mo	24.05.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst
----	--------	--------------	----------------------------------

in der Christkönigkirche

Pfingstmontag

Pfr. Brandt u. Pfr. Göbelbecker

Mi 26.05. 10.00 **Gottesdienst im Haus Edelberg
Pfr. Göbelbecker**

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag!

In diesem Jahr treffen sich die Schwesterngemeinden am 24. Mai 2010 um 11 Uhr in der Christkönigkirche zum gemeinsamen Gottesdienst.

Öffnungszeiten im Pfarramt während der Pfingstferien :

MO, MI, FR 10-12 Uhr
und nur Donnerstag 16-18 Uhr

Während der Pfingstferien (22.05. – 06.06.2010) finden keine Gruppen und Kreise statt.

Südafrika mit Bildübertragung in Heidelberg-Werderstraße
Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
Fr. 28.05. 20.00 Jugendabend in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Do. 27.05. 20.00

Fr. 28.05. 20.00

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr Donnerstag: 18.55 Uhr Freitag: 18.45 Uhr
Samstag: 16.30 Uhr Sonntag: 10 Uhr und 17 Uhr

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Mit viel Einsatz zum Volleyball-Titel

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium erkämpfte sich bei Heidelberger Hallen-Stadtschulmeisterschaften die Bronzemedaille

(uf) Volleyball ist ein bei Jugendlichen sehr beliebter Sport. So auch am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG), wo sich viele Schüler außerhalb der regulären Unterrichtszeit freitags nachmittags zur Volleyball-AG einfinden und gemeinsam trainieren. Jüngst hatten alle Volleyball-Aktivisten des DBG ein gemeinsames Ziel: Es stand die Teilnahme an den Heidelberger Hallen-Stadtschulmeisterschaften im Volleyball auf dem Programm, die in der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) stattfanden.

Unter Leitung von Sportlehrerin Tanja Stadler startete das DBG mit drei Mannschaften und konnte sich im Mixed-Team, bei dem mindestens drei Frauen mitspielen müssen, den dritten Platz gegen die starke Heidelberger Konkurrenz erkämpfen. Insgesamt zehn Schulen mit Schülern im Alter von 14 bis 18 Jahren waren angetreten. Das Spielniveau war sehr hoch und man merkte den Teilnehmern sichtlich ihre Freude an diesem Ballsport an. Den Abiturienten unter den Spielern kam das hochklassige Turnier als gute Abi-Sportvorbereitung gelegen, jüngere Schüler nutzten den Schlagabtausch zur Leistungsüberprüfung. Als Mitbringsel von diesem gelungenen Wettkampf konnten die erfolgreichen Mixed-Spieler eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Uta Fink



Foto: privat

Kath. Kindergarten St. Luitgard

Der Kindergarten St. Luitgard bedankt sich bei der Schreinerei Wolter & Pfisterer

Zu mehr Ordnung in Gruppe 2 verhalf uns die Schreinerei Wolter & Pfisterer. Sie bauten zwei Holzregale nach unserer Vorlage und spendete uns diese.

TEESTUBE

... der Jugendtreff der Evang. Kirche Eppelheim

Luftballonparty

21. Mai 2010

18-22 Uhr

Daimlerstr. 27
69214 Eppelheim

www.ekiappelheim.de
teestubeappelheim.wordpress.com

Nachbarschaftshilfe vor Ort

Die Nachbarschaftshilfe der Kirchlichen Sozialstation Eppelheim wird am **Samstag, den 22.05.10** mit einem Stand auf dem Wochenmarkt am Wasserturm vertreten sein. Hier haben Sie die Möglichkeit mit dem Leiter O. Baader und MitarbeiterInnen zu reden und sich über die Leistungen zu informieren. Eine gute Gelegenheit für Sie, in einem persönlichem Gespräch mehr über Ihre Nachbarschaftshilfe zu erfahren. Wir zeigen Ihnen gerne wie unsere Hilfen im Alltag aussehen und besprechen mit Ihnen, ob auch für Sie Angebote dabei sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Sa. 22.05. 11-15.30 Probe Projektchor in HD-Werderstr.
17.00 Pfingstkonzert aus Kapstadt/Südafrika mit Bildübertragung in Heidelberg-Werderstraße
So. 23.05. 10.00 Pfingstgottesdienst durch Stammapostel Wilhelm Leber aus Kapstadt/

Die Holzregale dienen als Halterung für unsere Trinkbecher, so dass jedes Kind einen Platz für seinen Becher hat. Wir bedanken uns herzlich bei der Schreinerei und bei Siiris Papa.



Kindergarten Villa Kunterbunt

Neues von der Villa Kunterbunt: Besuch der Maxis bei der Eppelheimer Polizei.

Im April war es wieder soweit. Die Maxis der Villa Kunterbunt freuen sich schon das ganze Jahr auf den Besuch der Polizeistation in Eppelheim. Herr Heißler zeigte alles, was für einen Hilfspolizisten wichtig ist. Als erstes den „Nachdenkraum“ für die bösen Diebe. Im Anschluss wurde erläutert welche Dinge wichtig für einen Polizisten sind: das Funkgerät, Tränengas (das ist wie beim Zwiebelschneiden), ein dickes Seil, einen großen Koffer für die Spurensicherung und natürlich die Handschellen. Diese durften die Maxis auch kurz anlegen. Leider wurde diesmal keine Erzieherin „gefangen“. Zum Ende wurde eine Urkunde für alle Hilfspolizisten überreicht, mit Fingerabdruck und Foto mit originaler Polizeimütze. Das ist der Beweis: wir waren bei der Polizei. Zum Abschluss durften alle im Polizeiauto sitzen. Der Traum vieler Kinder – hier wurde er wahr. Einen großen Dank an die Eppelheimer Polizeistation, die sich wieder sehr viel Zeit für unsere Maxis nahm!



Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppelheim.de



Nachtwanderung zu den Nistplätzen der Nachtigall in Eppelheims Süden

Am 12.Mai lud der Arbeitskreis Natur & Naherholung des Ortsver-

bandes von Bündnis 90/ Die GRÜNEN zu einer Dämmerungs- und Nachtexkursion ein. Eine stattliche, nette Gruppe Interessierter fand sich am Treffpunkt „Feldkreuz“ ein. Unter der sachkundigen Führung von Frau Claudia Grau – Bojunga, Dipl.Biologin und ausgewiesene ornithologische Fachkraft konnten die Teilnehmer die verschiedenen Bewohner unserer Flur „heraus hören“. Sogleich begrüßte die Goldammer und die Rauchschnalbe die Gruppe mit ihren Gesängen. Weiter ging es dann Richtung Grillplatz. Leider wurde der an das NABU-Gelände angrenzende Heckenabschnitt so extrem zurück geschnitten, dass dort in der Nähe nur wenige Vögel zu bestimmen waren. Doch dann am Rande der Kleingartenanlage in der Hecke - aus Hasel, Weißdorn, Schlehe, Sanddorn, Mirabelle, Vogelkirsche sowie Hainbuche bestehend- sang die Nachtigall aus nächster Nähe ihr wunderbares Lied. Im Dickicht der Hecken kann die in Bodennähe brütende Nachtigall sich gut vor Feinden schützen, sie blieb jedoch auch unseren Augen verborgen. Das in der Umgebung liegende Feuchtbiotop bietet ihr genug Nahrung, um die Jungvögel aufzuziehen.

Des weiteren war die Mönchsgrasmücke zu hören, die ebenfalls die dichten Hecken als Lebensraum bezieht.

Durch den Rundgang in unsere Eppelheimer Flur wurde deutlich, wie wichtig der Erhalt von naturbelassenen Rückzugsräumen für unsere heimische Tierwelt ist. Der Eppelheimer Süden ist erhalten- und schützenswert, so die Erkenntnis der Teilnehmer der Exkursion.

Die recht kalte, windige Witterung ließ uns die Exkursion nach ca. einer Stunde beenden. Mit dem Gesang der Nachtigall im Ohr ließen wir den Abend bei einem Glas Wein zu Ende gehen.

In den nächsten Wochen ist eine weitere Exkursion zum Thema Heilkräuter (bei hoffentlich wärmerer Witterung) geplant. Der genaue Termin wird im Eppelheimer Anzeiger rechtzeitig angekündigt.



Eppelheimer Liste www.eppelheimerliste.de

Die Eppelheimer Liste e.V. lädt alle Mitglieder und Interessierte ein zu ihrer monatlichen Versammlung am **Mittwoch, 26. Mai 2010, ab 19 Uhr**, im Garten des Vorsitzenden und Stadtrats, Herrn G. Bamberger.



FDP

„Bürgergesellschaft aktivieren – soziale Innovationen fördern“

Früherer FDP-Landesvorsitzender Roland Kohn zu Gast in Eppelheim

Der Eppelheimer FDP-Vorsitzende, Dr. Peter Schib, konnte im „Adler“ den früheren baden-württembergischen FDP-Chef und langjährigen Bundestagsabgeordneten aus der Kurpfalz, Roland Kohn, zu einem Gastvortrag „Liberal und sozial – Für eine Politik sozialer Innovationen“ willkommen heißen.

Roland Kohn begrüßte eingangs die Initiative von FDP-Generalsekretär Christian Lindner zur Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogramms. Kohn forderte seine Partei dazu auf, sich in dieser

Programmdebatte auf die ganze Bandbreite liberaler Werte zu besinnen – von den bürgerlichen Freiheitsrechten über soziale Verantwortung in der Bürgergesellschaft bis hin zur ökologisch und sozial orientierten Marktwirtschaft.

Kohn beschrieb die Entwicklung des Sozialstaats seit Gründung der Bundesrepublik. Die Überforderung der Sozialsysteme durch Verzettelung und den Irrglauben, der Staat könne alles richten, werfe in einer global wirtschaftenden Welt die Frage auf, wie auch in Zukunft noch menschenwürdige Lebensbedingungen für die Bedürftigen und Schwachen gesichert werden können. Diese Problematik werde noch verschärft durch die Folgen der unabänderlichen demographischen Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten. Kohn plädierte eindringlich dafür, die Bürgergesellschaft zu aktivieren und soziale Innovationen zu fördern. Roland Kohn lobte die Politik von Bundesminister Dirk Niebel, in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Partnerländern in aller Welt den Aufbau von Bürgergesellschaften zu unterstützen. Diese Zielsetzung finde zu Recht viel Beifall. Um so unbegreiflicher sei es für ihn, daß in Deutschland selbst fast alle politischen Kräfte das Heil zumeist in staatlichen Lösungen suchten. Dies aber werde in Zukunft nicht mehr funktionieren, weil es die Staatsfinanzen mit dem „griechischen Virus“ anstecke und die wirtschaftliche Dynamik Deutschlands erstickte.

Kohn betonte, auch in Zukunft könne auf staatlich garantierte Schutz- und Sicherungsdienste nicht verzichtet werden, um elementare Lebensrisiken wie Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Armut solidarisch abzudecken. Reformen seien aber notwendig durch Konzentration auf die wirklich Bedürftigen, mehr Wahlfreiheiten innerhalb der sozialen Leistungssysteme und die Entlastung der Arbeitsverhältnisse.

Aber noch wichtiger sei ein Wandel im Denken. In der Bürgergesellschaft gelte es, Netzwerke sozialer Institutionen zu unterstützen und innovative Ideen zu fördern. Der Liberale nannte als Beispiele die Anerkennung von Verantwortungsgemeinschaften, die Entwicklung alternativer Wohnformen, die Einrichtung von „Bürger-Läden“ auf dem flachen Land, die Einsetzung von Quartiermanagern oder auch die Rolle von Alltagsbetreuern.

Nicht alles müsse und könne der Staat selber machen. Hier sei die Bürgergesellschaft gefragt, weil sie weniger bevormundet, Hilfe als Selbsthilfe organisiert und einen moralischen Mehrwert der Empathie mitbringt, zitierte Roland Kohn den Berliner Historiker Paul Nolte.

„Freiheit und Verantwortung – diese urliberale Idee muß wieder zum sichtbaren Markenzeichen der FDP werden!“ – so Roland Kohn abschließend.

Dem mit viel Beifall aufgenommen Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an.



SPD www.spd-eppelheim.de

Gebühren- und Honorarordnungen in den Freien Berufen: „Gesicherte Mindestlohnvereinbarungen“?

Zu diesem Thema referierte der stellvertretende Vorsitzende Alexander Pfisterer in der letzten Monatssitzung der SPD Eppelheim und stellte folgende Informationen zur Diskussion: Bei den Freien Berufen (Freiberufler: z.B. Ärzte, Zahnmediziner, Apotheker; rechts-, wirtschafts- und steuerberatende Freiberufler;

Architekten, Ingenieure, Künstler, Journalisten usw.) hat es unser Land geschafft, die Gebühren- und Honorarordnungen einzuführen und zu erhalten. „Die gesetzlichen Gebührenordnungen sorgen für Transparenz hinsichtlich der Entstehung und der Zusammensetzung des Gesamthonorars und schützen damit den Verbraucher vor Übervorteilung“ (Siehe <http://www.freie-berufe.de/Gebuehren-und-Honorarordnungen.161.0.html>) Bei den Freien Berufen wurde erkannt, dass eine Gebührenordnung, ein Mindestlohn, dem Lohn- bzw. Preisdumping und den damit einhergehenden Qualitätsverfall entgegenwirkt. Dass Gebührenordnungen somit gerade auch jungen Freiberuflern die Schaffung von Existenzen ermöglicht. Auch Arbeitnehmer brauchen Mindestlohnvereinbarungen, zwei Millionen Menschen in Deutschland verdienen weniger als sechs Euro pro Stunde. „Welche Existenzen lassen sich mit diesem Lohn aufbauen, welche Perspektiven haben diese Familien?“ so lautete die abschließende Frage von Alexander Pfisterer an die Vorstandsrunde.

Die SPD ist der Überzeugung, dass arbeitende Menschen ihren Lebensunterhalt ohne staatliche Hilfe bestreiten sollen.“ Das müsse in einem immer noch strukturstarke Land wie Deutschland sichergestellt sein. „Sonst bekommen wir große Probleme mit der Wertschätzung von Arbeit und der Akzeptanz unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems“, ist die anschließende Feststellung der Vorstandsmitglieder und unterstützt somit den Appell des stellvertretenden SPD Bundesvorsitzenden Olaf Scholz.

Gesetzliche Mindestlöhne sollen Armutslöhne und dadurch entstehende staatliche Zuschüsse verhindern. Die Union und FDP hingegen lehnten die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns strikt ab und bringen so auch die „Freien Berufe“ in den Fokus. „Ist diese Ablehnung von Mindestlohnvereinbarungen bereits auch ein erster Angriff auf die Gebühren- und Honorarordnungen?“, diese Frage der Vorsitzenden Elfi Thompson bleibt bei dieser Diskussionsrunde noch offen, wird deshalb weiterhin bei der SPD Eppelheim ein Brennpunktthema bleiben, wenn sozialpolitische Themen auf der Tagesordnung stehen. (AP)

Vereine und Verbände

ASV www.ASV-Eppelheim.de



ASV/DJK Fußball

SG ASV/DJK Eppelheim - DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal 1:2 (1:1)

Das 100 jährige Jubiläum der Fußballabteilung des ASV Eppelheim wurde zum Ende der Feierlichkeiten nicht mit einem Heimsieg der Eppelheimer abgeschlossen. Zu Beginn der Partie zeigten die erneut stark ersatzgeschwächten Eppelheimer eine solide Leistung und hielten gegen den Tabellendritten das Spiel offen. Bei verteiltem Spiel konnte sich keine Mannschaft durchsetzen, doch nicht unverdient die Führung der Einheimischen in der 23. Minute als ein Gästespieler den Ball im eigenen Tor unterbrachte. Der äußerst kleinlich pfeifende Schiedsrichter aus Malsch, der der Heimelf nicht gerade wohlgesonnen war, zeigte in der Nachspielzeit der 1. Hälfte auf den Elfmeterpunkt und Oswald ließ sich die Chance zum 1:1 Ausgleich nicht entgehen. In der 2. Halbzeit legten die Gäste, die noch auf den Relegationsplatz zur Verbandsliga schielen, los wie die Feuerwehr und der starke Ersatztorhüter Geschwill konnte sich mehrmals auszeichnen und hielt lange das verdiente Unentschieden fest. Selbst als Friesendorf in der 65. Minute das Feld mit Gelb-Rot verlassen musste hielten die Gastgeber dagegen und hatten in der 73. Minute die Chance in Führung zu gehen. Allerdings wurden die Gäste gegen Ende des Spiels stärker und nach einem unberechtigten Freistoß erzielte Akdis in der 83. Minute den Siegtreffer für die Gäste. Aufgrund der kämpferischen Leistung hätten sich die Gastgeber sicher einen Punkt verdient gehabt, was allerdings die Feierlichkeiten nach dem Spiel nicht störte. Aufstellung:

Geschwill - F.Köbler, Yildirim, Gülez (87. Katzenberger), T. Köbler - Rosenstiel - Hanbas (60. Valente), Friesendorf- Brack - Af. Dina-rica-, Baumann (75. Kadrija)

Nächste Spiele:

Samstag, 22.05.2010, 17.00 Uhr SG Dielheim – ASV/DJK Eppelheim

Samstag, 29.05.2010, 17.00 Uhr ASV/DJK Eppelheim – SG Wiesenbach

TSV Handschuhsheim 2 - SG ASV/DJK Eppelheim 2 3:3 (1:2)

Tore für Eppelheim: Dennis Wrobel (2.), Marcel Krehbiel (14.,61.)
Aufstellung: Linnes - Birkenmeier - Kappler - Kazan - Kohler - Wrobel - Krehbiel - Miltner - Herrmann - Mepitnjuven - Gülez (74. Kastl)

Nachtrag zum Spiel vom Mittwoch 12.05.2010 gegen den SV Eberbach:

SG ASV/DJK Eppelheim 2 - SV Eberbach 5:5 (3:1)

In einem ansehnlichen Fußballspiel begannen die Gastgeber gut und gingen durch Mepitnjuven bereits nach 10 Minuten in Führung. Die Gäste versuchten zwar sich Chancen herauszuspielen, doch eine hundertprozentige Torchance sprang dabei nicht heraus. In der 33. Minute erhöhten die Gastgeber durch Wrobel, doch die Gäste konnten in der 38. Minute verkürzen. Kurz vor der Pause stellte Mepitnjuven den alten Abstand wiederher. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste stärker und spielten die Gastgeber weit in die eigene Hälfte hinein, was zur Folge hatte, dass die Gäste die Partie binnen zehn Minuten drehen konnten und in der 81. Minute sogar das 5:3 erzielten. Danach glaubte man das Spiel sei entschieden. Doch die Eppelheimer konnten durch Birkenmeier und Gülez in den Schlussminuten doch noch einen Punkt für Eppelheim retten. sts

Aufstellung: Geschwill - Birkenmeier - Miltner - Kazan - Kohler - Cengiz (78. Kastl) - Wrobel (46. Goth) - Krehbiel - Reinhardt (78. Zeh) - Mepitnjuven - Gülez

Die nächsten Spiele: Sa 22.05.2010 SG ASV/DJK Eppelheim 2 - TSV Pfaffengrund 15:00 Uhr

Sa 29.05.2010 Spvgg Neckarsteinach - SG ASV/DJK Eppelheim 2 15:00 Uhr

FC Gossenheim 2 - SG ASV/DJK Eppelheim 3 Nichtantritt der Gastmannschaft aufgrund Spielermangels

Nachtrag zum Spiel am Di 11.05.2010 gegen TB Rohrbach 2:

SG ASV/DJK Eppelheim 3 - TB Rohrbach 2 2:1 (0:0)

Aufstellung: Linnes - Tschürtz - Braun (60. Kastl) - Sevgin - Uebele - Spies - Münster - Herrmann - Windisch (8. Kameraj) - Tolwig - Zeh

Tore: 1:0 54. Minute Uebele

2:0 68. Minute Uebele

2:1 70. Minute Spieler TB Rohrbach

Die nächsten Spiele: Mo 24.05.2010 SG ASV/DJK Eppelheim 3 - FC St. Ilgen 2 15:00 Uhr

So 30.05.2010 VfB Leimen 2 - SG ASV/DJK Eppelheim 3 15:00 Uhr

E2-Jugend Staffelleister 2010



Am Samstag den 08.05.10 hatte unsere E-Jugend ihr letztes Spiel in Pfaffengrund. Wir fanden sofort gut ins Spiel, alles lief ganz entspannt und **Okan** eröffnete den Torreigen. Das Zusammenspiel war super, die Pässe kamen an. Der Abschluss im Tor gelang nicht jedes Mal, aber die Chancen waren echt schön rausgespielt. Gemeinschaftlich holten **Tim – Okan und Toni** den zweiten Treffer für Eppelheim. Heute hatten wir Aushilfe von 2 F-Jugend Spielern, **Lars und Jan**, sie wurden super aufgenommen und spielten, als wären sie schon immer dabei, echt super klasse. **Jan** hatte auch gleich eine mega Chance auf dem Fuss. Nach etlichen Versuchen von **Jan, Niki und Okan** traf **Niki** zum 3:1. Zur Halbzeit stand es 4:1. Nach dem Anpfiff nutze **Jan** seine Chance und traf zum 5:1, da war die Freude groß. **Toni und Tim** gehörten die nächsten

Treffer, ein Eckball von **Tim** kam direkt auf **Lars** und er nahm ihn noch in der Luft und versenkte zum 8:1. Der Einstand war perfekt, unsere Jungs waren in Hochform und beendeten das Spiel mit 12:2. **Patrick** hütete das ganze Spiel über unser Tor und **Cam und Laura** glänzten in der Abwehr, **Laura** hatte mitunter ein Mädchen als Gegenspielerin, wo es aber genauso hart zur Sache ging. Ein schöner erfolgreicher Spieltag, doch keiner wusste wie unser größter Konkurrent Rettigheim gespielt hatte. Das erfuhren wir erst am Abend, sie hatten verloren und so sind wir **STAFFELMEISTER**. Herzlichen Glückwunsch an alle!!!

Patrick Fritz (Tor), Lars Huber (2), Jan Rothmund (2), Laura Schell, Okan Ceribas (3), Toni Kelava (2), Niklas Lawrenz (2), Tim Uebele (1), Cam Kazan.

F-Jugend

Am 24.04.2010 fand bei herrlichem Sonnenschein ein F-Jugendspieltag auf dem DJK Sportplatz in Eppelheim statt. Es waren zwölf Mannschaften gemeldet. Von F-1 bis F-4. Wir waren natürlich mit allen vier Mannschaften am Start. Von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr durften unsere Jungs zeigen, was sie können. Zahlreiche Zuschauer, darunter viele Eltern, Geschwister und Grosseltern feuerten Ihre Kinder an und waren begeistert von ihren Leistungen. Jeder wollte zeigen, wie gut er spielen kann. Unsere Jungs gingen in jedem Spiel voll zur Sache, selbst Nasenbluten oder ein dicker Knöchel konnte sie nicht am Weiterspielen hindern! Alle unsere Spiele wurden erfolgreich beendet.

Für die Kinder ein rundum gelungener Spieltag. Auch für Verpflegung war wie immer bestens gesorgt. Keiner musste hungern oder verdursten. Dafür sorgten Sandra und Gabi, die alle Hände voll zu tun hatten. Vielen Dank dafür!

Die F-Jugend bedankt sich recht herzlich bei den Sportkameraden Uwe Wink, Gerhard Bühler, Rüdiger Schneider und Karlheinz Schlotthauer für die finanzielle Unterstützung bei der Beflockung unserer neuen Trainingsanzüge!! Vielen Dank!!



ASV Judo / Ju-Jitsu

**BW-Meisterschaften der U13 in der RNH
Gute Platzierungen für den ASV**

Am vergangenen Wochenende fanden in Eppelheim die U13 BW-Meisterschaften statt.

Als Ausrichter und mit 5 teilnehmenden Judoka war hier die Judoabteilung des ASV Eppelheim vertreten

Die Mädchen gingen mit **MetaLu Jülicher** (-30kg) **Blinera Ibrahim** (-36kg), **Ayca Bicer** (-40kg) **Natascha Herschinger** (-52kg) an den Start, bei den Jungs trat nur **Sascha Hess** (-55kg) an.

MetaLu Jülicher konnte in ihrer Gewichtsklasse die **Bronzemedaille** entgegen nehmen. **Blinera Ibrahim** hatte eine starke Gewichtsklasse und erreichte nach harten Kämpfen, meist mit Verlängerung, einen tollen **7. Platz**.

Natascha Herschinger belegte am Ende einen hervorragenden **5. Platz**.

Ayca Bicer konnte sich bis ins Finale kämpfen. Dort stand sie einer unfairen Kämpferin aus Württemberg gegenüber und beschwerte sich nach einer unschönen Aktion ihrer Gegnerin beim Kampfrichter, der darauf Ayca bestrafte. Durch diese Bestrafung verlor sie das Finale

und konnte stolz, mit angebrochener Nase die **Silbermedaille** entgegen nehmen.

Sascha Hess belegte am Ende einen guten **5. Platz**.

Die Ergebnisse im Einzel:

MetaLu Jülicher	-30kg	3. Platz
Blinera Ibrahim	-36kg	7. Platz
Ayca Bicer	-40kg	2. Platz
Natascha Herschinger	-52kg	5. Platz
Sascha Hess	-55kg	5. Platz

Die Judoabteilung gratuliert allen KämpferInnen und bedankt sich auch noch bei allen Helfern und speziell bei den Müttern, die trotz Muttertag geholfen haben, ein kleiner süßer Dank ist schon unterwegs. Wir konnten wirklich jede Hand gebrauchen, da sich nicht viele zum Helfen gemeldet haben. Ihr habt das alle toll gemacht!

Samurai Turnier in Pfungstadt

Am 08.05.2010 fand in Pfungstadt das Samurai Turnier statt.

Michael Schönrock trat bei den Männern bis 73kg an.

Nach langer Wettkampfpause konnte er gleich gut punkten und belegte am Ende in einem starken Teilnehmerfeld von 13 Kämpfern einen tollen 5. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an Michael.

ASV Turnen und Leichtathletik

Neues Sportangebot für Jugendliche und Erwachsene!!!

Hast du Lust auf Turnen???

Dann könnte dich unser Turnangebot interessieren...

Da es für Jugendliche und Erwachsene wenige Möglichkeiten zum Turnen im Allgemeinen Bereich gibt, wollen wir, Desy (21) und Irene (23), Turninteressierten ab 16 Jahren eine Gelegenheit bieten, turnerisches Interesse auszuleben, Können zu verbessern oder auch als Anfänger Turnererfahrungen zu sammeln.

Das Turnen findet freitags um 14.30-16.00 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle (Eppelheim) statt. Es wird kein striktes Programm geben, sondern jeder soll die Gelegenheit bekommen, Turnen so auszuüben, wie es ihm Spaß macht.

Wir werden uns also an euren Wünschen orientieren und auf eure individuellen Fähigkeiten eingehen, so dass jeder (sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittener) sich selbst verwirklichen kann.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann komm ab dem 18.6.2010 um 14.30-16.00 Uhr in die Rudolf-Wild-Halle (Eppelheim).

Weitere Informationen bei Michaela Günther, Tel: 06221 3264943 oder michaela-guenther@gmx.de

„Stark und Standhaft im Alter“ Neuer Kurs ab 25.Mai - Anmeldung noch möglich

Der Kurs „Stark und Standhaft im Alter“ richtet sich vor allem an ältere Menschen, die bisher keinen Sport treiben. Gedacht ist dieser Kurs besonders für Menschen, die an sich feststellen, dass ihnen gelegentlich das Halten des Gleichgewichts etwas Mühe macht. Trainiert werden vor allem Kraft und Gleichgewicht, außerdem werden die Kursteilnehmer über Sturzrisiken aufgeklärt und eine Gangschulung wird durchgeführt.

Wann und wo? Ab dem 25. Mai jeweils dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle in Eppelheim (10 Einheiten)

Die Kursgebühr für 10 Einheiten beträgt 60 Euro.

Anmeldung und Information bei Michaela Günther (Sportwissenschaftlerin M.A.), Telefon: 06221 3264943

E-Mail: michaela-guenther@gmx.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



Kein Kind muss zuhause bleiben!

Die AWO bietet eine Reihe von Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Hierbei werden Reiseziele in Europa und Möglichkeiten wie z.B. Segeln, Surfen, Natur erleben geboten, doch für viele sind diese Freizeiten in der heutigen Zeit unerschwinglich geworden. Leider wissen viele Familien nicht, dass die Landkreise für bestimmte Freizeiten erhebliche **Zuschüsse** gewähren können, die den Reisepreis um bis zu 90 % mindern. Krankenkassenzuschüsse für z.B. Freizeiten auf Sylt, sowie individuelle Zuschüsse der Arbeiterwohlfahrt geben auch den Familien die Möglichkeit, ihre Kinder verreisen zu lassen, die aus dem normalen Zuschussrahmen herausfallen würden. Der AWO Kreisverband Rhein-Neckar e.V. informiert Sie gerne über die verschiedenen Zuschussmöglichkeiten! Sind Sie interessiert, auch Ihrem Kind eine Ferienreise zu ermöglichen? Dann rufen Sie gleich die AWO unter der Tel.-Nr. 06203 / 928540 an. www.awo-rhein-neckar.de

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Rathaus, 1. OG, immer dienstags von 20 bis 22 Uhr.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kultur-Café 31.05.2010 - Beginn 15 Uhr

Der Naturschutz-Beauftragte der Stadt Heidelberg, Hans-Martin Gäng - vielen Kultur-Café-Besuchern noch von seinem Falken-Vortrag bekannt - spricht über „Wölfe - verrufen, verfolgt, verklart“ Wir können uns auf einen anregenden Nachmittag (mit Dias) freuen!



Deutsche Jugendkraft



DJK - Judo

Offene Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften

Am 09.05.2010 fanden in der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim die offenen Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U13 statt. Für die DJK Eppelheim ging Jonas Mollet in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 31kg an den Start. Im ersten Kampf zeigte sich Jonas bei diesem großen Turnier etwas nervös und kam zu keiner entscheidenden Wertung, sodass er den Sieg seinem Gegenüber überlassen musste. Im Anschluss kämpfte sich Jonas dann aber von Sieg zu Sieg und erreichte verdient das kleine Finale. Auch dieses konnte er vor Ablauf der regulären Kampfzeit für sich entscheiden und schließlich die Bronzemedaille entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!



Es gelten folgende Trainingszeiten der DJK-Judoabteilung:

Kindergartenjudo	Montag: 16.45 - 17.45 Uhr Freitag: 16.30 - 17.30 Uhr
Judoschule	Dienstag: 16.15 - 17.15 Uhr Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr
Leistungsgruppe	Montag: 17.45 - 19.15 Uhr Dienstag 17.15 - 18.45 Uhr
Vereinsoffenes Training (Leistungsgruppe)	Mittwoch 17.30 - 19.30 Uhr
Vereinsoffener Workshop (Leistungsgruppe)	1. und 3. Freitag 17.30 - 19.30 Uhr
Bodenturnen (alle)	2. und 4. Freitag 17.45 - 19.45 Uhr 1. und 3. Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.djk-judo-eppelheim.de



Eppelheimer Carneval Club

Trainingslager der ECC-Garden vom 30.04. - 02.05.2010, Sportschule Schöneck

Am Freitag, den 30.04.2010, trafen sich die Jugendgarde (6 - 10 Jahre), die Juniorengarde (10 - 16 Jahre), das Jugendtanzmariechen Hannah Buchwitz, die Trainerin Simone Müller, sowie die Betreuerinnen zur gemeinsamen Fahrt nach Karlsruhe in die Sportschule Schöneck. Auf dem Programm stand wieder das jährliche

Trainingslager der ECC-Garden. Alle 35 Teilnehmer haben gleich nach Ankunft die reservierten Zimmer bezogen und bereits am Abend war die erste Trainingseinheit angesetzt. Auf der Tagesordnung standen in erster Linie die Kräftigung der Muskulatur, Konditionstraining und das Erlernen neuer Tanzschritte. Als willkommener Nebeneffekt wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und das Wir-Gefühl positiv beeinflusst.

Mit Unterstützung weiterer Trainer und selbst aktiven Tänzern, Kevin Kruse und Daniel Brock, konnten am zweiten Tag die Garden getrennt trainieren und so die Vertiefung einzelner Tanzschritte und die Fertigstellung der Marsch-Tänze für die kommende Campagne in Angriff genommen werden.

Als besonderes Highlight war eine Trainingseinheit im Spiegelsaal, bei der besonderen Wert auf die Körperhaltung und -kräftigung gelegt wurde. Dies ist im alltäglichen Training so leider nicht möglich. Auch die weiteren Angebote zur Freizeitgestaltung wurden, zwischen den Trainingseinheiten versteht sich, ausgiebig genutzt und im Schwimmbad beim Wasserball oder beim gemeinsamen Kegelabend hatten alle ihre Freude.

Zum Abschluss fand nochmals ein gemeinsames Training statt, bei dem auch alle Betreuerinnen teilnahmen und besonders gefordert wurden.

Gezeigt hat sich, dass ein so intensives Trainingswochenende die Gruppen innerhalb und auch untereinander zusammenschweißt und an nur einem Wochenende sehr viel trainiert und erreicht werden kann. Durch die sinnvolle spielerische und auch sportliche Ausgestaltung der freien Zeit ist auch der Ehrgeiz für die nächste, wenn auch noch so anstrengende Trainingseinheit, immer gegeben.

Die Organisation dieses Wochenendes lag vor allem in den Händen der Gardeministerin Antje Buchwitz, die mit sehr viel Unterstützung durch die Betreuerinnen Sandra Beyer, Birgit Rühle und Ulrike Sommer sowie den unterstützenden Gardemuttis Monika Beck, Birgit Deutschbauer, Elisabeth Ehrhard und Sandra Treiber dieses Wochenende möglich gemacht hat. Auch haben natürlich die Trainerin Simone Müller und die Trainer Kevin Kruse und Daniel Brock einen sehr großen Anteil daran, dass die Gardetänzer des Eppelheimer Carneval Club 1974 e. V. an diesem Wochenende sehr viel gelernt und ihrem Auftritt in der kommenden Campagne einen großen Schritt näher gekommen sind.



etc

Eppelheimer Tennisclub

Durch den Feiertag sind wir mit unserem Bericht leider nicht so aktuell wie beabsichtigt. Aber auf unserer Internetseite war alles schon aufbereitet. Deshalb öfter mal rein schauen unter www.etc-eppelheim.de

Es tut wieder richtig gut, das „Gedoppse“ der Filzbälle über die Anlage zu hören. Für einige ist das Musik und für wenige jenseits des Zauns einfach nur störender Lärm, der aber am Ende doch vielleicht neugierig macht? Jedenfalls macht es wieder richtig Spaß die Bälle so knapp als möglich über die Netzkante zu befördern oder sich sogar bei tollem Wetter mit seinem Gegenüber um Punkte zu messen. Am Samstag konnte man die Lust und Laune den Aktiven sichtlich anmerken. Es war zu spüren: Winter vorbei, raus aus der Halle. Irgendwie sah das zeitweilig so aus, wie wenn sich für die Jungtierherde auf der Alm die Stalltüre öffnet und sie nach langem Eingesperrtsein wieder auf die Weide dürfen. Da

waren überflüssige Laufwege ebenso dabei wie Querschläger bei den Bällen. Auch war die eine oder andere Bewegung noch nicht so rund und dynamisch. Aber das entwickelt sich noch, davon bin ich überzeugt.

Schluss mit Winter. Das dachten sich die Herren 60, als sie am Freitag (7.5.) zum ersten Spiel der Saison in Leutershausen antreten durften oder, in diesem Fall besser gesagt, mussten. Ich hatte zum Spiel jedenfalls alles angezogen, was ich als Wechsel- und Zweitkleidung vorsorglich mitgenommen hatte. Lange Hosen waren selbstverständlich. Alles nutzte nichts, das Spiel ging leider mit 4:5 in die vorgenannte „lange Hose“.

Besser bis hervorragend waren die Bedingungen am Samstag. Drei Mannschaften empfingen ihre Gegner auf unserer Anlage zum „Aufgalopp“. Es war mal wieder ein richtiger Trubel auf dem Gelände. Die Herren 50 dachten bei ihrem Spiel wohl ein bisschen an die deutsche Geschichtsschreibung. Dort ist nachzulesen, dass der 8.Mai als „Tag der deutschen Kapitulation“ geführt wird. Zugegeben, das war vor 65 Jahren. Heute war das Ergebnis mit 0:9 allerdings selbstredend. Besser waren da schon die Damen 40. Glücklicherweise war wieder eine Damen-40-Mannschaft gemeldet. Und so war der Ehrenpunkt durch Andrea K. auch redlich verdient, gegen einen sicherlich routinierten Gegner. Die Herren 40/2 waren heute gut aufgestellt. Nach 3:3 bei den Einzel waren die anschließenden Doppel entscheidend. Am spannendsten machte das 2.Doppel mit seinem Sieg im Champions-Tiebreak.

Auswärts waren die Teams vom ETC leider nicht sehr erfolgreich. So hatten die Herren 40 beim TC Meckesheim keine Chance. Den Ehrenpunkt holte sich Heinz Bowe in seinem Einzel. Bei den Junioren waren die U18 ebenso wie die U12 ihren Gegner mit 5:1 unterlegen. Unsere Damen konnten leider nur mit 5 Spielerinnen antreten und waren dann auch gegen den TC Schriesheim chancenlos.

Bleibe noch die Partie der Herren 30 in der Badenliga am Sonntag. Leider ist der Gegner TC RW Tiengen nur mit 4 Akteuren nach Eppelheim gereist. Nachdem die Einzel mit zu klaren Ergebnissen gespielt waren, wurden die Doppel geschenkt. Das war gut für die Punktetabelle, aber nicht für die Spielpraxis. Alle hatten sich für ein hochklassiges Match vorbereitet, um auch den (leider wenigen) Zuschauern Tennis vom Feinsten zu zeigen. Mehr als ein Spaßdoppel oder ein „Auslaufen“ nach Spielende war's aber dann doch nicht. Trotzdem ist festzuhalten: In der Badenliga wird guter Tennis gespielt und ein Besuch zum Heimspiel lohnt sich allemal.

Den Abschluss machten die Herren 70 am Dienstag. Leider war auch hier im Spiel gegen die Senioren von Wiesensee Hemsbach mehr als ein 2:4 nicht drin.



Blümchenturnier an Pfingsten

Traditionell am Pfingstmontag, diesmal am 24. Mai ab 11 Uhr, sind alle Aktiven und Freizeitspieler zum diesjährigen Blümchen-Turnier eingeladen. An der Infowand im Clubhaus finden Sie eine entsprechende Meldeliste mit der Bitte sich dort einzutragen.

Leider wird in diesem Zusammenhang wieder das Wort „Turnier“ verwendet. Das klingt speziell für Einsteiger eher abschreckend und ist daher eigentlich falsch, wenn auch durchaus gebräuchlich. Gespielt werden in einem festgelegten Zeitfenster, danach werden die Paarungen neu ausgelost. Es gibt kein Aus-

scheiden und es werden keine Verlierer an den Pranger gestellt, sondern man bekommt zur Belohnung für ein gewonnenes Spiel ein Blümchen. Und wer davon reichlich gesammelt hat, der wird zum Abschluss der Veranstaltung mit einer kleinen Überraschung belohnt. So war's jedenfalls in den vorangegangenen „Turnieren“ und mich würde es wundern, wenn sich daran was ändern sollte. Müsste nur noch das Wetter endlich mitspielen, dann können wir uns auf einen schönen Tennis-Pfingst-Montag freuen.



Obst- und Gartenbauverein

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder!

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung sind alle recht herzlich eingeladen.

Wann: Samstag, den 29. Mai 2010 um 19.00 Uhr

Wo: Gasthaus „Zur Eiche“

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der geänderten Vereinssatzung
3. Abstimmung über die Änderungen

Einen Vortrag hält Herr Vitus-Thaler. Thema: „Bienen und Hummeln sind für den Garten wichtig“.

Um Teilnahme wird dringend gebeten.



SG Poseidon

1. Mai 2010

Radrennen „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“

Um es vorab zu sagen: Das Rennen war wesentlich weniger holprig als sein - neuer - Name (früher: „Rund um den Henninger Turm“)! Angetreten waren mit Steffen Gäde und Stefan Kalab knapp die halbe Radsportabteilung der SG Poseidon, sowie die Trias Matthias Daichendt, Patrick Dohm und Torsten Pahl, die offensichtlich durch Ihre Anwesenheit die südhessischen Wettergötter zu den exakt gleichen Bedingungen wie beim Ligafinale 2009 am Schluchsee animierten (pünktlich zum Start einsetzender Dauerregen bei bis zu 8 Grad), und somit dafür sorgten, dass der Wettkampf nicht zu kuschelig, die Kurven nicht zu ungefährlich und die nagelneue Poseidon-Radbekleidung gleich mal standesgemäß eingesaut wurde. Zusammen mit über 3300(!) weiteren Startern des Jedermann-Rennens, verteilt auf 3 Streckenlängen, von denen die Poseidons die längste Variante (103 km / ca. 1300 hm) in Angriff nahmen, begab man sich um 9 Uhr zum Start. Aufgrund fehlender Referenzzeiten waren die Protagonisten im „Block G“ (also ganz hinten, umgeben von Stollenreifen, Schutzblechen und Gepäckträgern) eingeteilt, was sich bereits kurz nach dem Start als äußerst kraftraubende Herausforderung herausstellte: Nach lockerem Einrollen bis km 0,3 legte Zugmaschine Matthias den Schalter um, und die nächsten 30 km nach FFM, in FFM und um FFM herum war man mit einem satten 40er-Schnitt damit beschäftigt, die ersten zweitausend der vorher gestarteten Teilnehmer zu überrollen - mit dem Ergebnis, dass sich im gleichmäßigen 20-Minuten-Abstand zunächst Stefan und dann Torsten aus der gemeinsamen Führungsarbeit verabschiedeten, bevor überhaupt mehr als 10 Höhenmeter am Stück gefahren waren! Im Mittelgebirge wurde es dann richtiggehend angenehm, als die Pulswerte in den normalen Wettkampfbereich zurückfielen. Dort bröckelte das Poseidon-Führungstrio zwar weiter, jedoch konnte sich Steffen nach kurzzeitigem Abreißenlassen wieder mit Patrick vereinigen, der zuvor wiederum Matthias noch bis zur Bergwertung eskortierte (s. Foto) um ihm dann den vereinsinternen Tagessieg zu überlassen. Im Abstand von knapp 10 Minuten überquerten die Poseidons zwar verfroren aber sturzfrei die Ziellinie, wobei der eine oder andere nochmals seine vermeintlichen Sprintqualitäten im Kampf um Platz 437 oder 438 aufblitzen lies.

Fazit: Dreckswetter, tolles Rennen, auf ein Neues in 2011 - und dann hoffentlich in Block A oder B!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

254. Daichendt Matthias, 2:53.30,2 h, 105. AK, 35,688 km/h 294. Dohm Patrick, 2:55.25,0 h, 124. AK, 35,298 km/h 295. Gaede Steffen, 2:55.25,7 h, 125. AK, 35,296 km/h 438. Pahl Torsten, 3:01.22,7 h, 145. AK, 34,138 km/h 477. Kalab Stefan, 3:02.43,1 h, 190. AK, 33,888 km/h



Kanumehrkampf-Auftakt in München

Einen erfolgreichen Saison-Einstand legten die Heidelberger Kanumehrkämpfer am letzten Wochenende in München beim dortigen Kanutriathlon hin. Über 4 km Laufen, 15 km Rad und 4 km mit dem Kajak konnte sich vor allem **Stefan Teichert** (SG Poseidon Eppelheim/WSC Heidelberg) stark in Szene setzen. In Abwesenheit seiner stärksten Konkurrenten konnte der 30jährige einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg einfahren.

Das Podium vervollständigte nach dem Östereicher Josef Feichtinger, der in Heidelberg



lebende und für Wiesbaden startende Pascal Berkann, der sich aus einer starken Verfolgergruppe heraus den dritten Platz sicherte. Mit Jannik Hallenberger schob sich noch ein weiterer Heidelberger beim abschließenden Paddeln auf dem Isarkanal in die Top Ten. Einen starken Einstand bei seinem ersten Kanutriathlon überhaupt erzielte der erst 15jährige Jonathan Hartwig mit Platz 20 Gesamt und Platz 4 in seiner Altersklasse.

Ergebnisse:

1. Stefan Teichert (SG Poseidon Eppelheim/WSC Heidelberg) 0:56:13
2. Josef Feichtinger (AUT) 1:00:26
3. Pascal Berkann (WS Wiesbaden) 1:01:02
4. Peter Moysey (NZL) 1:01:34
5. Dirk Kux (AUT) 1:01:44
- ...
9. Jannik Hallenberger (WSC Heidelberg) 1:03:51
- ...
20. Hartwig Jonathan (WSC Heidelberg) 1:10:15

TVE Frisbee

Heidees fahren zur Club-Weltmeisterschaft in Prag

Die Nachricht kam äußerst unerwartet und beschreibt einen großen Schritt für die Ultimate Frisbee Abteilung des TV Eppelheim. Das Erreichen des Halbfinals bei der Deutschen Meisterschaft in der Mixed Division im vergangenen Jahr ermöglicht den Heidees nun diese großartige Möglichkeit sich bei der Club-Weltmeisterschaft in Prag mit Mannschaften aus der ganzen Welt zu messen. Im Jahr ihres 20. Jubiläums steht die Abteilung so gut da wie noch nie zuvor. Die Herren konnten sich mit dem 5. Platz bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaften die direkte Qualifikation für die 1. Liga sichern und mit einem sensationellen Auftritt die Hallensaison mit dem Vizemeistertitel abschließen. Durch die konstant wachsenden Mitgliederzahlen konnte sich im letzten Jahr auch endlich wieder ein Damenteam formieren und erste Turniere mit kleineren Erfolgen bestreiten. In der Mixed Division erreichte man zum zweiten Mal in Folge das Halbfinale und unterstreicht damit die Tatsache, dass die Heidees sich fest unter den besten Teams

in Deutschland etabliert haben. Eine späte Belohnung für diesen Erfolg ist nun, nach der Absage eines anderen Teams, kurzfristig für die Teilnahme bei der WUCC (World Ultimate Club Championships) in der Mixed Division nachzurücken. Dieses Turnier findet alle vier Jahre statt und für viele Spieler wird hiermit ein großer Traum wahr. Eine Woche lang, vom 03. bis zum 10. Juli, finden sich die besten Mannschaften der Welt in Prag ein und spielen um den Weltmeistertitel. Für die Heidees ist das die bisher größte Herausforderung und die Vorfreude bei den Spielern ist kaum zu beschreiben. Allerdings sieht sich die Mannschaft einigen Umstellungen gegenüber. Zum einen verstärken drei Heidees-Spieler den Kader des deutschen Meisters aus Mainz bei der WUCC in der Herren Division und zum anderen muss das Team wohl den Ausfall seines Spielmachers hinnehmen, der sich letzte Woche einer Operation unterziehen musste, nachdem er sich bei seinem letzten Einsatz für die deutsche Nationalmannschaft die Hand gebrochen hatte. Obwohl man als Außenseiter nach Prag aufbricht und das Motto eindeutig „Dabei sein ist alles“ lautet, ist die Motivation der Heidees riesig und die Hoffnung bei der Club-WM für einige Überraschungen zu sorgen ist sicherlich nicht unbegründet.

TVE Beachvolleyball

Auf die Plätze, fertig, los! Der Startschuss für den neuen TVE Beach-Platz ist gefallen!

Endlich, nach einer langen Zeit der Planung, konnte mit dem Bau begonnen werden. Der Platz wird auf dem ehemaligen Klein-Spielfeld angelegt und die ersten Arbeiten wurden von einer gut gelaunten Gruppe der TVE Volleyball-Abteilung angefangen. Zuerst wurden die alte Tartan-Bahn und der Zaun zum Sportplatz entfernt. Eine schweißstreibende Arbeit.



Auf dem Foto von Jan Meinen sind die fleissigen Helfer der ersten Stunde zu sehen. Vorne von li nach re: Janine Kohlbecker, Holger Seifert, Dawn Frieler; hinten von li nach re: Jens Karl, Andreas Zietsch, Klaus Mader, Johannes Groß, Volker Vierling, Christian Kohlbecker, Jan Fuhrmann, Damian Stichel, Nicole Schlegel.

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Marathonteam beim Frankfurt Marathon

Das Marathonteam des TV Eppelheim startet am Mittwoch, den 26. Mai 2010 mit dem Vorbereitungstraining für den Frankfurt Marathon. Dieser findet am 31. Oktober 2010 statt.

Wer Lust hat, sich in der Trainingsgemeinschaft auf die Marathon-Distanz vorzubereiten, ist herzlich willkommen. Wir suchen noch Läuferinnen und Läufer, die idealerweise schon einige Zeit laufen und in der Lage sind, die 10km-Strecke in etwa 60 Minuten zu absolvieren.

Wir trainieren ab sofort jeden Mittwoch um 18:00 Uhr, Treffpunkt auf dem TVE Sportplatz. An diesem Trainingstag werden regelmäßig die schnelleren Trainingseinheiten durchgeführt. An den Wochenenden treffen wir uns nach Absprache zu den gemeinsamen langen Trainingsläufen, wobei unterschiedliche Tempogruppen gebildet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Trainingsplan, der die individuellen Leistungsmöglichkeiten berücksichtigt.

Bei Interesse einfach vorbeikommen. Fragen bitte an helmut.doerr@tve-leichtathletik.de richten.

Schöne Leistungen erzielte unser Team am vergangenen Wochenende beim **MLP-Marathon in Mannheim**. Bei idealem Läuferwetter kamen alle heil ans Ziel und konnten sich über individuelle Bestleistungen freuen. Wer nicht teilnehmen konnte unterstützte das etwa 70-köpfige Helferteam des TV Eppelheim. Hierüber werden

wir noch berichten.

Über die Marathondistanz erreichten Ralf Müller mit einer Zeit von 3:50:54 und Nico Deutschbauer mit 4:32:44 das Ziel. Über die Halbmarathondistanz kamen ins Ziel: Björn Bittler mit 1:24:49, Markus Schwab mit 1:31:21, Dr. Ali Makari mit 1:34:51, Helmut Dörr mit 1:41:28, Carolin Engelke-Horn mit 1:42:06, Gerd Filsinger mit 1:45:30 und Carmen Schell und Klaus Stratmann zeitgleich mit 1:56:31.

Rechtzeitig zum Trainingauftakt präsentierte sich das Marathonteam mit neuem Outfit in den traditionellen Vereinsfarben rot und weiß. Die Laufkleidung schmückt natürlich wieder unser Logo mit dem Eppelheimer Wasserturm.



Regio-Einzelmeisterschaften in Mannheim

Bei der MTG Mannheim fanden in diesem Jahr die Regio-Einzelmeisterschaften statt. Unser Sprinter **Carl Sagoe** (M) startete über die 100 m (11,57 s) und 200 m (23,70 s). In der 4 x 100 m Staffel verletzte sich Carl am Oberschenkel und musste den Lauf abbrechen. Unser 2. Sprinter **Stephen Katzenberger** (M) kam über die 100 m nach 11,84 s und über die 200 m nach 23,79 s ins Ziel. **Sebastian Metzler** (M) schleuderte den Speer mit 47,70 m auf den 4. Platz.

Lola Warnecke (WJA) belegte im Speerwurf mit 31,00 m den 2. Platz und im Kugelstoßen mit 9,88 m den 4. Platz in der Regio-Wertung. Im RNK-Kreis wurde sie mit diesen Leistungen Kreismeisterin. **Franziska Mudlaff** (WJB) nähert sich immer mehr der 5m-Marke im Weitsprung. Mit 4,89 m belegte sie im Endkampf einen tollen 5. Platz. Erneut verbesserte sich **Daniel Filsinger** (MJB) im Weitsprung: Mit 5,22 m steigerte er seine persönliche Bestleistung und kam auf den 6. Platz. **Tino Warnecke** (MJB) startete zum ersten Mal im Speerwurf mit dem 700g-Speer. Mit 35,48 m belegte er den 10. Platz und im Weitsprung landete er mit 5,10 m auf den 7. Platz.



Tobias Jäck (M13) ging in drei Wurfdisziplinen an den Start. Mit seinen Leistungen im Kugelstoßen (8,96 m) und Diskus (20,50 m) war Tobias nicht so zufrieden. Aber beim Speerwurf strahlte er. Mit 31,87 m verbesserte er den sechs Jahre alten Vereinsrekord von Tobias Drechsler um 1,52 m. Da in allen drei Disziplinen einer besser als Tobias war, wurde er dreifacher Vize-Regiomeister.

Niklas Bräumer (M13) gelang zweimal der Sprung auf das Siegerpodest. Dies gelang ihm im Ballweitwurf mit 44 m (persönliche Bestleistung und 3. Platz) sowie im Hochsprung mit 1,38 m (ebenfalls persönliche Bestleistung und auch 3. Platz). Im Weitsprung landete Niklas mit 4,24 m auf dem 12. Platz und die 75 m sprintete er in 11,64 s. **Tim Keller** (M13) stellte seine Bestleistung über 75 m mit 12,11 s ein. Mit 35,5 m im Ballweitwurf (6. Platz), 1000 m in 3:39,84 min (7. Platz) und 3,91 m im Weitsprung (15. Platz) verbesserte er seine Bestleistungen.

Maximilian Walter (M14) konnte gleich viermal einen Finalplatz belegen. Im Kugelstoßen steigerte er sich auf 8,31 m (3. Platz) und im Diskus auf 24,80 m (3. Platz). Sein Speer landete bei 26,21 m (5. Platz) und über die 1000 m verbesserte er seine bisherige Bestleistung um knapp 20 s auf 3:16,10 min (7. Platz). Erneut konnte **Aurelie Kuhn** (W13) ihre bisherigen Bestleistungen steigern. 10,85 s benötigte Aurelie für die 75 m und im Weitsprung landete sie bei 4,38 m (15. Platz). **Sarah Fölsch** (W12) sprintete die 75 m in 12,73 s (persönliche Bestleistung), sprang 3,52 m weit (14. Platz) und kam im Ballweitwurf auf 22,50 m (8. Platz). **Celine Schwab** (W12) benötigte über die 75 m 12,47 s, kam im Ballweitwurf auf 20,50 m (9. Platz) und landete im Weitsprung bei 3,44 m.



TVE Velogruppe

Radtour vom 8. Mai 10 nach St.Leon

Am frühen Nachmittag trafen sich einige Radler der TVE Velo-Gruppe am Sportplatz, um einen Ausflug ins Grüne zu unternehmen. Gerd und Martin, unsere „Gründerväter“, hatten mit Petrus ein Stillhalteabkommen getroffen und das Wetter hielt, sogar die Sonne ließ sich blicken.

Wir fuhren Richtung Süden, passierten die Kurpfalzhöfe und hatten den ersten Stop beim Landgraben. Nein, es ist keiner ins Wasser gefallen, aber dort fand das Oftersheimer Entenrennen der Feuerwehr statt. 2 500 quietschelbe kleine Plastikenten gingen an den Start und paddelten gen Oftersheim. Die Zuschauer waren begeistert. Wir ließen die Enten hinter uns und fuhren quer durch den Oftersheimer Wald unserem Ziel, dem St.Leoner Badensee, entgegen. Viele Ausflügler hatten die Idee das gute Wetter zu nutzen und waren zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. Kurz vor dem See führt der Weg durch ein idyllisches Stück Wald in dem die Bäume einen grünen Tunnel bilden. Am Ziel, dem Kiosk bei der Kleingolfanlage, angekommen, machten wir Rast, um Kaffee zu trinken. Dabei bestaunten wir die Wasserski-Fahrer, die sich schon mutig auf dem See vergnügten, allerdings im Neopren-Anzug.



Und wir ließen die Gedanken spazieren gehen, wo die nächste Fahrt hinführen soll. Auf die Wunschliste kam eine Eisdielen-Tour. Der Rückweg führte auf einem schmalen Waldweg nach Hockenheim zum Ring und der Jim Clark-Gedenkstätte, die neu gestaltet wurde. Wir radelten weiter durch den Wald am Grünhaus vorbei nach Oftersheim und zum Landgraben. Über die Felder ging es zurück zum Sportplatz. Es war ein schöner Nachmittag und wir haben es genossen Rad zu fahren, an der frischen Luft zu sein und schöne Eindrücke zu sammeln.

VdK Ortsverband Eppelheim

VdK-Gesundheitstag am 16. Oktober in Stuttgart

Auch 2010 veranstaltet der VdK Baden-Württemberg einen landesweiten Gesundheitstag. Er lädt alle interessierten Menschen am 16. Oktober 2010 nach Stuttgart ins Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle ein. Auf dem Programm stehen wieder Vorträge von Medizin- und Sozialexperten. Außerdem wird es im Foyer der Liederhalle eine kleine Ausstellung mit Infoständen vom Sozialverband VdK, von Sozialversicherungsträgern, von der Stuttgarter Patientenberatungsstelle und anderen sozialen Einrichtungen geben. Detailinformationen zur renommierten Halbtagesveranstaltung werden demnächst unter www.vdk-bawue.de veröffentlicht. Dort wird es zudem die Möglichkeit der Online-Anmeldung sowie des Downloads von Tagungsprogramm und Anmeldecoupon geben. Wegen der begrenzten Sitzplatzzahl sind verbindliche Anmeldungen beim VdK-Landesverband zwingend erforderlich: Anita Unger, VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart, Fax 07 11 / 61 02 14, a.unger@vdk.de. Der Eintritt ist gratis.

Veranstaltungen, Informationen



Volkshochschule

Sie haben sich noch nicht angemeldet? Dann aber schnell!

5625 Alltagsaufgaben am PC problemlos meistern
ab 07.06.2010, 18:15 – 20:45 Uhr

3146 Leichtes, italienisches Sommermenü
am 15.06.2010, 18:30 – 21:30 Uhr

3234 Die Fünf Tibeter@

Körper- und Energieübungen aus dem Himalaja
am 26.06.2010, 10:00 – 17:30 Uhr

16053k Wir messen Entfernungen im Weltraum
am 10.07.2010, 13:00 -14:30 Uhr

3165.03 Sushi

am 14.07.2010, 18:00 – 21:45 Uhr

Infos und Anmeldung unter Tel. 911 911 oder www.vhs-hd.de

Das vhs-Sommerprogramm erscheint am 04.06.2010!

LA BIOSTHETIQUE spendet 50.000 Euro für Haiti

Der LA BIOSTHETIQUE-Salon SCHEDWILL Schönheitspflege für Anspruchsvolle in 69214 Eppelheim, Seestraße 36 a, hat zusammen mit dem Kosmetikunternehmen LA BIOSTHETIQUE 50.000 Euro für die Erdbebenopfer in Haiti gespendet. Die Summe hat Jean-Marc Weiser, Geschäftsführer von LA BIOSTHETIQUE, am Donnerstag dem Deutschen Roten Kreuz übergeben. Mit dem Geld soll eine mobile Klinik direkt im Erdbebengebiet unterstützt werden. In dieser mobilen Gesundheitsstation arbeiten Ärzte, Krankenschwestern, eine Hebamme, eine Laborantin und verschiedene Techniker. Seit Ende Januar sind dort bereits 4400 Patienten ambulant versorgt worden, 75 Kinder kamen auf die Welt und 137 Menschen wurden operiert. „Wir freuen uns sehr, dass wir helfen können, die Menschen in Haiti medizinisch zu versorgen. Denn das ist dringend nötig“, sagt Saloninhaber Bernd Schedwill. Er ist einer der Friseure, die dem Spendenaufruf von Jean-Marc Weiser gefolgt sind. Der Geschäftsführer freut sich: „Wir sind stolz, dass wir diesen Betrag von 50.000 Euro zusammen bekommen haben. Die Menschen in Haiti brauchen unsere Hilfe.“

LA BIOSTHETIQUE ist ein internationaler Hersteller von hochwertiger Kosmetik für Haar und Haut, die exklusiv über weltweit 8000 LA BIOSTHETIQUE-Salons (in Deutschland 2500) vertrieben



wird. Das inhabergeführte Unternehmen mit Hauptsitzen in Paris und Pforzheim beschäftigt weltweit etwa 500 Mitarbeiter. Salon SCHEDWILL Schönheitspflege für Anspruchsvolle Salonadresse Seestraße 36a, 69214 Eppelheim, Tel. 76 00 60 Email-Adresse info@schedwill.de, Homepage www.schedwill.de

Veranstaltungskalender

Freitag 21. Mai bis Sonntag 30. Mai 2010

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Kulturelle und andere Veranstaltungen				
22.05.	9-12	Infostand Nachbarschaftshilfe	Wasserturmplatz	Nachbarschaftshilfe
Ausstellungen				
02.05.-31.07.	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Sigrun-Brita Werner	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
22./23.05.	ganztägig	Frisbee-Turnier Heidees Cup	TVE Sportplatz	TVE Abt. Frisbee
24.05.	ganztägig	Blümchenturnier des Eppelheimer Tennisclubs	Tennisanlage P.-Böhm-Str.	Eppelheimer Tennisclub